

**Vorlage
zur Beschlussfassung**

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, dem .5.2018

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Auflagenbeschlüsse der BVV zum Haushalt 2018/2019
hier: Nr. 1.1 Pauschale Minderausgaben belegen
- 2. Berichterstatter:** Bezirksbürgermeisterin Schöttler
- 3. Beschluss:** Das Bezirksamt beschließt die aus der Anlage ersichtliche Vorlage - zur Kenntnisnahme – an die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin weiterzuleiten.
- 4. Begründung:** Die Begründung ist der Anlage zu entnehmen.
- 5. Rechtsgrundlage:**
- 6. Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter:** keine
- 7. Haushaltmäßige/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen:** keine
- 8. Nachhaltigkeit (siehe Anlage:)** keine
- 9. Unterrichtung BVV:** Die BVV wird umgehend über die Vorlage unterrichtet.
- 10. Mitzeichnung:** keine erforderlich

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

M I T T E I L U N G - zur Kenntnisnahme –

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin über den Beschluss der BVV vom 27.9.2017, Drucksache Nr. 411/XX; Bezirkshaushaltsplan 2018/2019, Auflagenbeschlüsse

Die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin fasste in ihrer Sitzung am 27.9.2017 folgenden Beschluss:

„Nr. 1.1 Pauschale Minderausgaben belegen

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, der Bezirksverordnetenversammlung bis zur ihrer April-Sitzung in einem Bericht die Auflösung der Pauschalen Minderausgaben zu belegen. Dem Hauptausschuss ist über wesentliche Zwischenstände im Rahmen des Berichtes aus der Verwaltung zu informieren.“

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Zum Ausgleich des Bezirkshaushaltsplans 2018 wurden im Kapitel 4500 Titel 97203 Pauschale Minderausgaben (PMA) in Höhe von -4.925.000 Euro eingestellt.

Pauschale Minderausgaben müssen bis zum Ende eines Haushaltsjahres durch verfügbare Mittel belegt und aufgelöst werden.

Die PMA 2018 können insgesamt bis zum Jahresende 2018 pauschal aus nicht verausgabten Personalmitteln aufgelöst werden. Eine unterjährige konkrete Belegung durch die Bereiche ist in 2018 nicht erforderlich.

Vergleicht man die IST-Ausgaben 2017 im Personalbereich (89.432.613 €) mit den Personalansätzen 2018 (113.241.600 €) ergibt sich eine Differenz in Höhe 23.808.987 €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vergleich zum Ist 2017 in den Ansätzen 2018 die Tarif- und Besoldungserhöhungen berücksichtigt sind, die im Ist 2017 natürlich nicht enthalten sind. Weiterhin ist zum Haushalt 2018 ein Aufwuchs von rund 188 Stellen zu verzeichnen, die ebenso im Ist 2017 nicht enthalten waren. Aufgrund der derzeit in Ausschreibung befindlichen 140 Stellen ist nach Stand Ende Mai 2018 jedoch davon auszugehen, dass die Personalausgaben nicht ausgeschöpft werden und somit die PMA in Höhe von 4.925.000 € pauschal aus diesen belegt werden können. Auch haben – wie in den Haushaltsberatungen dargestellt – die Fachabteilungen in Erwartung vieler Stellenbesetzungen die Ansätze im Rahmen der Haushaltsaufstellung nicht abgesenkt.

Mit dem Statusbericht über die IST-Einnahmen und IST-Ausgaben des Bezirks (Stand 31.8.2018), der auch dem Hauptausschuss der BVV vorgelegt wird, erfolgt eine Überprüfung der Belegung der PMA.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin